

Venus, du und dein Kind

Jacob REGNART (1540–1599)

Ve - nus, du und dein Kind, seid al - le bei - de blind

und pflegt auch zu ver-ble - den, wer sich zu euch tut wen - den,

wie ich wohl hab er - fah - ren in mei-nen jun-gen Jah - ren.

1

Venus, du und dein Kind,
Seid alle beide blind
Und pflegt auch zu verblenden,
Wer sich zu euch tut wenden,
Wie ich wohl hab erfahren
In meinen jungen Jahren.

2

Amor, du Kindlein bloß,
Wem dein vergift'et G'schoß
Das Herz einmal berührtet,
Der wird alsbald verführet,
Wie ich wohl hab erfahren
In meinen jungen Jahren.

3

Für nur ein Freud allein
Gibst du viel tausend Pein,
Für nur ein freundlichs Scherzen
Gibst du viel tausend Schmerzen,
Wie ich wohl hab erfahren
In meinen jungen Jahren.

4

Drumb rat ich jedermann,
Von Lieb bald abzustahn,
Dann nichts ist zu erjagen
In Lieb dann Weh und Klagen.
Das hab ich alls erfahren
In meinen jungen Jahren.